

vest seyn; aber Mangel an Wasser haben sollen; wie auß der traurigen / Anno 1570. in gemeltem Schloß/ gehaltenen Faßnacht / bekant ist; davon unterschiedliche/und auch Crusius, part. 3. Annal. Suev. lib. 12. cap. 16. geschrieben: Der auch sagt/ daß das zwischen hinnen/ und Hall/gelegenes Nonnen-Closter/ Gnadenthal / hieher auff Waldenburg gehörig seye. Siehe von der Gräflichen Waldenburgischen Lini/oben/Deringen.

Wartensfels / der Edlen von Waldensfels Schloß/ und Dorff/ anderthalb Meilen/ oberhalb Culmbach.

Wassertrudingen/Wassertruchedingen/oder Truchendingen/eine Marggräflich Dnolzbachische Stadt/im Rieß/ und an der Wernitz/ vier Meilen von Dnolzbach/ oder Ohnspach; dahin auch das nahend gelegne Benedictiner-Closter Anhusen/ durch Graf Ernsten von hohen Truchedingen/ Anno 958. gestiftet/ gehörig ist.

Wasungen/ ein Städtlein und Schloß/ an der Werra/und ein Meilwegs von Meiningen/ in der Befürsten Graffschafft Henneberg/ so ein Decanat hat.

Wehrneck/ Schloß/Dorff/und Bischöflich Würzburgisch Ampt / anderthalb Meilen von Schweinfurt/an der Wehrn gelegen.

Weickersheim/ Stadt/ und Schloß/an der Tauber; allda vor disem/ Herz Graf Georg Fridrich von Hohenlohe residirt hat / so Anno 1649. gestorben. Siehe oben Deringen. Bey demnächsten

Teuts